

Genug und schon zu viel! — unterbrach ihn ungeduldig der Prinz — Ich werde hier ein Tyrann, ein zweiter Nero und Kaligula, nicht wahr, das meinst Du doch? Der murrische Velasco hat es mir diesen Morgen auch schon zu verstehen gegeben. — Er warf sich auf eine Rasenbank, schlang die Arme in einander, finstere Wolken zogen über sein Gesicht und in den dunklen Augen flammte es manchmal auf wie Wetterleuchten. — Er ist in meiner Hand, — rief er endlich heftig — sein Leben verwirkt, ich könnte ihn verderben, und thue es nicht!

O hättet Ihr's gethan! — rief Alphonso — seine Hinrichtung wäre eine grausame, aber nicht so ungerechte Strafe gewesen; seine Verbannung nach jenen Inseln ist ein langsamer Foltertod, und den hat der Unglückliche nicht verdient, dessen ganzes Verbrechen im Grunde ist, daß er die Würden annahm, die die Gunst seiner Gebieterin ihm aufdrang.

Ihr werdet zu kühn, Mortara! — zürnte Juan — meine Gnade hat Euch verwöhnt!

Ihr befahlt mir, zu sprechen, — vertheidigte sich bescheiden, aber fest der Jüngling — verzeiht dem freimüthigen Arragonier, dem es nicht möglich ist, aufgefordert seine Sinnesmeinung zu verleugnen.

Finster sah der Prinz ihn lange an, endlich wurden seine Blicke milder, er streckte die Hand nach ihm aus und sagte lächelnd: Ich muß doch wohl noch kein vollendeter Nero seyn! Setze Dich zu mir, Trostkopf! ich habe mich nach einem Freundes-Antlitz gesehnt. Schon genug! ich weiß, was Du jetzt sagen willst; setze Dich nur neben mich, ich will Dir viel Wichtiges mittheilen.

Stumm gehorchte Alphonso und Jener begann: Es ist ein Dornenweg auf dem glatten Gefäßel zu Madrid, ich bin noch zu keiner rechten Freude gekommen hier und der Kränkungen gibt es tausendfache. Ich bin gewohnt, geradeaus zu gehen; das Treiben hier aber gleicht einem Labyrinth voll krummer Gänge, darum zerstoße ich mir fast täglich den Kopf. Ehrlichen Kampf habe ich nie gescheut, ja ich stand recht gern Einer gegen Zwei; hier aber umschleichen sie mich wie Banditen, der hundertäugige Argus hätte Mühe, sich ihrer zu erwehren. Dabei muß mir wohl endlich das edle Kräutlein Geduld verloren gehen und Sanftmuth und Schonung dazu. Der König liebt mich, hat Vertrauen zu mir, aber wie viel ist auf das arme, schwache Kind zu bauen? Er ist nicht der Mann, den unzähligen Ränken zu widerstehen, die

meine Neider gegen mich spinnen. Wahrlich, hätte mein Herz eine Stimme bei dem bösen Handel, ich ritte noch heute mit Dir aus den Thoren in die Wildnisse unseres Arragon und kämpfte mit Hirschen und Rehen statt mit meinen Landsleuten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Meinem theuern Freunde,
Herrn Carl Moritz Fischer,
als er zum Pastor an der Annenkirche
designirt ward.

So kam sie Dir, die große, schöne Stunde;
Du stehst entzückt nun am ersehnten Ziel!
Von Mund zu Mund' geht Deines Glückes Kunde,
Und Jeder wünschet Dir des Segens viel.

Des Freundes Herz nur kann nicht Worte finden,
Um auszusprechen, was es tief bewegt;
So mag die Thrän' in meinem Aug' verkünden:
Wie treu und warm Dir, Eheuerster, es schlägt.

Dresden, den 7. August 1834.

Robert Köhler.

Die Dampfwagen als Kriegsmacht.

Dampfwagen auf Eisenbahnen führen wahrscheinlich einen ewigen Frieden herbei. Denn wie ist ein Krieg denkbar, wenn eine Nation ihre Hunderttausende von Soldaten oder bewaffneten Bürgern mit Kanonen, Munition und Kavalerie heute sämtlich auf ihre Eisenbahnen einschiffen und morgen unerwartet auf einem einzigen Punkte in Schlachtrordnung aufstellen kann?! Wenn dann ein Volk z. B. eine Million Flinten und tausend Kanonen hat, ein anderes aber nur die Hälfte, so weiß dieses schon zum voraus mit Gewißheit, daß es auf dem Schlachtfelde der schwächere Theil seyn wird, wodurch denn der Frieden auch vor dem Blutvergießen leicht zu calculiren seyn wird.

J. W. Schmitz.

Der Gouverneur von Nazareth.

In den Rechnungen des Gouverneurs von Nazareth hatte sich ein Deficit von 6000 Piaſtern gefunden, und der Vicekönig von Aegypten hat ihn daher auf ein Jahr zur Arbeit an den Festungswerken von Sr. Jean d'Acre verurtheilt. Bei dringenden Festungsarbeiten könnte hier und da auf diese Art für Arbeiter gesorgt werden.

8.